



Laia Valentin Braun

Laia Valentin Braun befindet sich derzeit im Masterstudium am Royal College of Music, London, bei Prof. Detlef Hahn. Im Rahmen seines Studiums hatte er bisher Gelegenheit, das RCM Philharmonic und das RCM Symphony als Konzertmeister anzuführen; begleitend zu seinem Studium wirkte er in zahlreichen Konzerten und Operaufführungen des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, der English National Opera, der Sinfonia Cymru und von Spira Mirabilis mit. Er spielte dabei unter Dirigenten wie Bernard Haitink, Sir Roger Norrington, Nicholas Collon, Mark Wigglesworth, Edward Gardner und Vasily Petrenko.

Sein Arcos Quartet gewann 2015 den Boconnoc Music Award, verbunden mit einer Konzertserie in Cornwall. Das Streichquartett tritt regelmässig in „Greater London“ auf; und gastierte am „Campten Music Festival“ sowie am „Lucca Classica Music Festival“.

Im Sommer 2016 wurde Laia Braun ausgewählt, das RCM an einem Rezital in der Londoner Wigmore Hall zu vertreten.

Zusätzliche Anregungen erhielt Laia Braun in Master Classes und Ensemblearbeit durch Maxim Vengerov, Julia Fischer, Carolin Widmann, Alina Ibragimova, Thomas Zehetmair, Marco Rizzi, Thomas Brandis, Heinrich Schiff, Wenn-Sin Yang and Helmut Zehetmair. Er ist Hester Laverne Scholar - unterstützt durch den Norah Popple Award - sowie Empfänger der Drake Calleja Trust Scholarship; zuvor wurde er großzügig durch die LYRA Stiftung und einem Help Musicians UK Postgraduate Award gefördert.

Laia Braun begann das Geigenspiel mit vier Jahren und spielte schon früh im Trio mit seinen Schwestern Seraina (Klavier) und Ursina (Cello). Das Trio Braun tritt bei Gelegenheit noch immer gemeinsam auf und freut sich auf sein Engagement am „Top Klassik Zürcher Oberland“ 2018. Während seiner Schul- und Gymnasialzeit studierte Laia Braun bei Kemal Akçağ, Jörg Hofmann, Daria Zappa sowie bei Prof. Ulrich Gröner an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Jugendsinfonieorchesters Zürich wirkte er während mehrerer Jahre als Konzertmeister und zum Abschluss als Solist in der Zürcher Tonhalle. Seinen ersten Soloauftritt hatte er in einem Violinkonzert von Joseph Haydn mit der Camerata Zurich unter Kevin Griffiths.